

Januar 1926

Im Januar 1926 wurden versandt:

Anorganische Präparate

Anleitung zur Herstellung anorganischer chemischer Präparate für Unterrichtslaboratorien von Hochschulen, Akademien, Techniken und höheren Schulen.

Von Dr. **Georg Bornemann**
Professor der staatl. Gewerbe-Akademie in Chemnitz

VI, 270 S. 1926. Geb. in Ganzleinen Rm. 11.40

Durch das Lesen von Werken über Chemie kann man sich nicht zum praktischen Chemiker heranbilden. Auch das Hören von Vorlesungen genügt nicht, nur das selbständige Arbeiten im Laboratorium führt zum Ziele. Für dieses Arbeiten ist das vorliegende Werk eine Anleitung, die sowohl dem Anfänger und fortgeschrittenen Praktikanten als auch dem Lehrer geeignete Unterlagen bietet. Dem Umfange nach hält sich das Buch in der Mitte zwischen den Handbüchern und den kleinen Anleitungen.

Galilei

und sein Kampf für die Copernicanische Lehre
von **Emil Wohlwill**

Band 1: Bis zur Verurteilung der Copernicanischen Lehre durch die römischen Kongregationen

XX, 646 Seiten. 1910. Rm. 16.—, geb. Rm. 18.50

Band 2: Nach der Verurteilung der copernicanischen Lehre durch das Dekret von 1616. (Aus dem Nachlaß herausgegeben)

XXI, 426 Seiten mit 1 Porträt und 1 Tafel. 1926. Rm. 16.—, geb. Rm. 18.50

Dieser 2. Band der Galilei-Biographie wurde aus dem Nachlaß des Verfassers herausgegeben. Er enthält u. a. den dramatischen Höhepunkt der Galileischen Lebensgeschichte, den Prozeß und die Gefangenschaft, einen ausführlichen Bericht über das Schicksal der Schriften Galileis nach seinem Tode und als Anhang die eingehenden Untersuchungen E. Wohlwills über die Prozeßakten und über den Betrug des Simon Marius von Gunzenhausen.

Geschichte der Atomistik

vom Mittelalter bis Newton

Von **Kurd Lasswitz**

2., mit der 1. übereinstimmende Auflage. 2 Bände. 1926.
Rm. 45.—

Erster Band: Die Erneuerung der Korpuskulartheorie. XII, 518 Seiten.

Zweiter Band: Höhepunkt und Verfall der Korpuskulartheorie des 17. Jahrhunderts. VIII, 609 Seiten.

L. behandelt die Zeit von dem beginnenden Kampfe gegen die scholastische Physik bis zur Einführung des Begriffes der fernwirkenden Kräfte durch Newton. Von der antiken Atomistik wird im einleitenden ersten Kapitel und später unter den Gesichtspunkten ihrer Gegner und Erneuerer berichtet.

Obgleich die historischen Untersuchungen den Hauptteil des Werkes ausmachen, sind sie für den Verfasser doch nur das Mittel, in der Frage nach dem Wesen des Körpers eine abgeschlossene, empirische Tatsache zu gewinnen, die dem Studium eines erkenntniskritischen Problems, der Theorie der Materie, dienen soll.

Homöopathie. Kritische Gänge hüben und drüben.

Von Prof. Dr. **Hans Much**, Hamburg. 142 Seiten. 1926. (Moderne Biologie, Heft 10) Rm. 4.20

Much war der erste, der vor einigen Jahren in seiner Path.-Biologie (Immunitätswissenschaft) auf Berührungspunkte hinwies, die die wissenschaftliche Medizin und homöopathische Lehre aufweist. Er zeigt hier die Aufgaben der wissenschaftlichen Forschung und weist auf Fehler und Unterlassungen hin, die den Homöopathen seit Hahnemann zur Last fallen. Der Untertitel besagt, was das Heft bezweckt, das von Ärzten in beiden Lagern mit grossem Interesse erwartet wird.

Interessenten: Jeder Arzt, Homöopathen, Naturheilkundige, Apotheker.

Preussische Gebühren-Ordnung für Ärzte und Zahnärzte vom

1. September 1924 mit eingehenden Erläuterungen und den für das Erwerbsleben der Medizinalpersonen gültigen Bestimmungen sowie mit dem Gesetze über die Gebühren der Medizinalbeamten. Von Geh. Med.-Rat Dr. **J. Forntäger**, Düsseldorf. Zehnte, verbesserte Auflage. VII, 108 Seiten. 1926. Rm. 2.40

Kein teurer, umfangreicher Wälzer wird geboten, sondern der Text nur mit knappen Erläuterungen, also ein Kommentar, wie er für die Bedürfnisse der Praxis, Behörden und Kassen genügt. Auf das Verhältnis der Ärzte zu den Krankenkassen ist besonders Rücksicht genommen.

Interessenten: Jeder praktische u. Kassenarzt, die Krankenkassen und Behörden.

Berechnete ärztliche Kostverordnungen

nebst vollständigem **Kochbuch für Zuckerkrankhe.** Von Dr. med. **Hermann Schall**, Königfeld i. B. 2., verbesserte Auflage. VII, 327 Seiten. 1926.

In Ganzleinen Rm 12.—

Das Buch gibt eine genaue Anleitung zur Ausführung der ärztlichen Weisungen und ermöglicht reichste Abwechslung der täglichen Speisefolge. Selbst der sehr beschäftigte Praktiker ist hiernach imstande, für jeden besonderen Fall die geeignete Verordnung rasch zu finden. Bemerkungen über die Zuckerkrankheit, allgemeine Küchenregeln, 120 Seiten Kochrezepte, Tabellen über die Zusammensetzung der Gerichte, über Konservierung usw., endlich die ins einzelne berechneten Kochverordnungen bilden den Inhalt.

Interessenten: Zuckerkrankhe, praktische Ärzte und Spezialärzte für Zuckerkrankhe, Krankenhaus-, Sanatorien-, Hotel-Küchen, besonders in Kurorten.

Nothilfe bei Unglücksfällen.

Von Med.-Rat Dr. **Marloth**, Stadtarzt in Leipzig. Plakat in Gross-Folio (35×50 cm) mit 7 Bildern. 1926.

Rm 0.60, auf Karton Rm 0.90

Verfasser hat in seiner Stellung erkannt, wieviel es oft auf die richtige, erste Hilfe ankommt und wie wenig dem die vorhandenen Anleitungen entsprechen. Hier wird eine solche, ohne überflüssige Worte, geboten. Kurze, einprägsame Schlagworte und einige Bilder, die ihren Zweck wirklich erfüllen!

Bei Abnahme größerer Posten ermäßigen sich die Preise wie folgt:
auf Papier: 100 à 50 Pf., 300 à 45 Pf., 500 à 40 Pf., 1000 à 30 Pf.
auf Karton: 100 à 70 Pf., 300 à 65 Pf., 500 à 60 Pf., 1000 à 50 Pf.

Interessenten: Gewerbebetriebe, Schulen Polizei- und Sanitätswachen, Sportvereine, Gesundheitsbehörden, Hausbesitzer.

Ⓩ Firmen, die diese Neuigkeiten noch nicht erhielten, bitte zu verlangen Ⓩ

Leopold Voß, Leipzig ♦ **Curt Kabitzsch, Leipzig**